

**N. XXXII. Verordnung**

vom 23. December 1887

zur Ausführung des §. 12 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen und des §. 8 des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1887, betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen.

Mit Höchster Genehmigung **Serenissiml** wird hiermit verordnet, was folgt: Anstatt des Rekursverfahrens in §. 12 Abs. 1 und 2 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886, betreffend die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen (Reichs-Ges.-Bl. S. 132), und in §. 8 Abs. 1 und 2 des Reichsgesetzes vom 11. Juli 1887, betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen (Reichs-Ges.-Bl. S. 287) findet die Berufung auf den Rechtsweg mittelst Erhebung der Klage innerhalb der in §. 20 der Gewerbeordnung festgesetzten Rekursfrist statt.

Kudolfsadt, den 23. December 1887.

**Fürstlich Schwarzb. Ministerium.**

A. v. Holleben.

**N. XXXIII. Verordnung**

vom 23. December 1887,

betreffend die Abänderung der Ausführungs-Verordnung vom 7. Jan. 1887 zu dem Gesetze vom 2. Januar 1886 über die Zuständigkeit der Behörden bei Ermittlung der Erbschaftsabgabe.

Wir **Georg**, von Gottes Gnaden Fürst zu Schwarzburg zc. haben auf Antrag Unseres Ministeriums beschlossen, den §. 4 der Ausführungs-Verordnung vom 7. Januar 1887 zu dem Gesetze vom 2. Januar 1886 über die Zuständigkeit der Behörden bei Ermittlung der Erbschaftsabgabe (Ges.-S. S. 19) aufzuheben und an die Stelle desselben folgende Bestimmungen zu setzen: